

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Sally Goetz**, Elberfeld, Querstr. 42, ist heute, am 26. Juni 1902, vorm. 11 Uhr 45 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter Rechtsanwalt Dr. Maull, Elberfeld. Anmeldung der Forderungen (unter Angabe des Betrages, des Grundes und des etwa beanspruchten Vorrechts) beim unterzeichneten Gericht bis zum 7. August 1902. Erste Gläubigerversammlung am 26. Juli 1902, vorm. 11 Uhr, Zimmer Nr. 21, Louisestr. 87a (Hintergebäude). Prüfungstermin am 23. August 1902, vorm. 10¹/₂ Uhr, daselbst. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 22. Juli 1902.

Königl. Amtsgericht, 13 in Elberfeld.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 151 v. 30./VI. 02.)

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Bernhard Rudolph Beyerlein**, Inhabers der Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung und der Leihbibliothek unter der Firma: **Bernh. Beyerlein** vorm. **Theodor Schröter** in Leipzig, Windmühlenstr. 23, Wohnung: Zeigerstr. 55, ist heute, am 28. Juni 1902, nachmittags 1/6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Jahrmarkt in Leipzig. Wahltermin am 18. Juli 1902, vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist bis zum 2. August 1902. Prüfungstermin am 14. August 1902, vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 28. Juli 1902.

Königl. Amtsgericht Leipzig, Abt. II A¹,
Nebenstelle, Johannisgasse 5, I.,
den 28. Juni 1902.
(Spzgr. Zgebl. Nr. 328 v. 1./VII. 02.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Für unsere im Jahre 1861 gegründete Buchhandlung firmieren wir von heute an nicht mehr *Christl. Schriftenniederlage*, sondern

Buchhandlung des Schlesischen Provinzial-Vereins für Innere Mission — Vereinsbuchhandlung Liegnitz.

Wir bitten von dieser Aenderung Kenntnis zu nehmen; unsere Vertretung verbleibt in den Händen des Herrn Ernst Brödt, Leipzig.

Hochachtungsvoll

Liegnitz, den 1. Juli 1902.

Buchh. d. Schles. Provinzial-Vereins f. Inn. Miss., Vereinsbuchhdlg.,
früher *Christl. Schriftenniederl.*

Zur gef. Kenntnissnahme, daß wir neben unserer Buchdruckerei eine

Buchhandlung

errichteten und die Besorgung unserer Kommission der löbl. Reichenbach'schen Buchhandlung in Leipzig übertragen.

Sinsheim a/G., 27. Juni 1902.

G. Becker'sche Buchdruckerei.

Königsberg i/Pr., den 1. Juli 1902.

Mit dem heutigen Tage übernehme ich hier am Plage die Leihbibliothek und Buchhandlung des Fr. W. Dinter und werde firmieren:

W. Dinter Inh. Käthe Jüterbock.

Herr Fr. Foerster in Leipzig hat die Güte, die Kommission für mich zu übernehmen. Cirkulare, Wahlzettel zc. erbeten. Unverlangtes geht unter Spesenachnahme zurück.

W. Dinter
Inh. Käthe Jüterbock.

P. P.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich die Firma Dr. Max Sklarek & Co. mit allen Verlagsrechten nach erfolgtem Austritt meines bisherigen Socius als alleiniger Inhaber übernommen habe.

Auslieferung fortan nur über Leipzig durch Herrn F. Volckmar.

Das Erscheinen von **Marie Madeleine's „An der Liebe Narrenseil“** ist durch den Besitzwechsel verzögert worden und erfolgt dasselbe am 10. Juli.

Der erste Roman Marie Madeleine's erscheint Ende August.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 39.

Dr. Sklarek
in Firma Dr. Max Sklarek & Co.

Statt Rundschreibens.

Ich bringe hiermit zur Kenntnis, daß ich in meiner Pianoniederlage in St. Johann an der Saar im Laufe des September d. J. eine Musikalienhandlung einrichte. Herr C. A. Klemm in Leipzig hat auch für St. Johann seine Vertretung freundlichst zugesagt. Verlagskataloge zc. erbitte durch Herrn C. A. Klemm in Leipzig.

Trier, Ende Juni 1902.

B. Schellenberg.

In das Adreßbuch einzukleben:

w. **Schellenberg, B., M., Pfte., Pf., I.,**
Saitenhdlg. Telegr.-Adr. Schellenberg.
St. Johann-Saarbrücken. Bes.:
B. Schellenberg, Trier. Leiter der
Pianohandlg.: Georges Platz-
becker, Leiter der Musikalienhand-
lung: Carl Baltus . . C. A. Klemm.

Ich beehre mich höflichst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma **J. M. Stand** eine Buchhandlung und Antiquariat eröffnet habe.

Hochachtungsvoll

J. M. Stand

in Lemberg, Batorygasse 22.

Meine seit 1895 bestehende Buchhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Königshütte, O.-Schl., im Juli 1902.

Wilh. Heinze.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu coulanten Bedingungen.

Herren, welche sich etablieren wollen, erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. **Keine Provisionsberechnung.** Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.

Alfred Scholz.

Verkaufsanträge.

In einer größeren Stadt der Rheinprovinz ist ein über 30 Jahre bestehendes Sortimentsgeschäft evangelischer Richtung baldmöglichst zu verkaufen, da der jetzige Besitzer sich ausschließlich dem Verlage widmen möchte. Jungen Herren, die fleißig und mit Energie zu arbeiten verstehen, ist Gelegenheit geboten, sich durch das sehr ausdehnungsfähige Geschäft eine sichere Existenz zu gründen.

Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter E. Z. 2026 erbeten.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine bestbekannte Werk- u. Accidenzdruckerei mit gutem Buchverlag, Formularlager und Papierhandlung nebst altangesehenem regierungsfreundlichen Organ, event. mit Hausgrundstück in größerer Stadt Norddeutschlands. Das sehr rentable, solide Objekt wirft durchschnittlich ca. 30 000 M p. J. ab, und wird ein Kaufpreis von nur 130 000 M bei einer Anzahlung von 80—100 000 M gefordert; besonders für evangelische Herren geeignet.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In Breslau ist eine Buch- u. Papierhandlung, Besatzkittel u. Leihbibliothek zu verkaufen.

Lage gut, viele Schulen u. Behörden.

Anzahlung 15 Mille.

Angebote unter 1975 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sehr vorteilhaftes Angebot!

In schöner süddeutscher Stadt von 65 000 Einwohnern bin ich beauftragt, eine

Hof-Buch- und Kunsthandlung

für nur 40 000 M zu verkaufen, die einen Gewinn p. a. von 8500 M nachweist! — Besitzer will sich ganz vom Sortiment zurückziehen! — Ernstliche Käufer, die über genügend Kapital verfügen, bitte sich unter Klarlegung ihrer Verhältnisse an mich zu wenden.

Dresden 14.

Julius Bloem.